

Wer einen Menschen verloren hat, bekommt Anregungen:

Trauernde schauen sich in Riddagshausen um

Wolfenbüttel. Am ersten Sonntag im Juli heißt es wieder: „Trauer in Bewegung“. Trauernde unternehmen etwas gemeinsam und kommen ins Gespräch. Der Hospizverein Wolfenbüttel lädt diesmal Trauernde nach Riddagshausen ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor der Frauenkapelle. Von dort aus geht es gemeinsam zum Kräutergarten. Hier haben die Trauerbegleiterinnen eine ca. halbstündige Führung eingeplant.

Manche Kräuter sind gewiss aus der eigenen Küche bekannt – andere kommen hier als Heilkräuter wieder in Erinnerung. Kräuter haben Bedeutung seit Menschengedenken. Seit dem Mittelalter sind viele sorgfältig erprobt und erforscht worden. An diesem Kraftort ist auch Zeit, Stille zu erleben und die Eindrücke der Natur mit allen Sinnen in sich aufzunehmen.

Gestärkt durch die gemeinsame Zeit und Gedankenaustausch – auch beim Kaffeetrin-



In Riddagshausen ist eine alte Tradition wieder aufgegriffen worden. Kräuterwissen war immer in Klöstern zu Hause.

Foto: Eva-Christina Galanulis

ken – wenden sich die Teilnehmenden wieder der Heimfahrt zu. Möglicherweise helfen das Gemeinschaftserlebnis und viele neue Eindrücke beim Start in die neue Woche. Das Angebot ist offen für alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern. Einige sind regelmäßig dabei und freuen sich immer schon auf das nächste Treffen.

Erfahrene Trauerbegleiterinnen leiten die Aktivitäten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Über die Angebote des Hospizvereins gibt es hier weitere Informationen: Tel. 05331-900-4146 (montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr), Mail: info@hospizverein-wf.de; Web: hospizverein-wf.de.

Schaufenster Wolfenbüttel, 25.06.2023